Die Pensionskassen Novartis – *Ihre* Pensionskassen

Zweck und Organisation

Die *Pensionskasse Novartis 1* ist mit mehr als 29 400 versicherten Personen und Rentenbezügern/-innen und einem Vermögen von rund 13.2 Milliarden Franken eine der grössten autonomen Personalvorsorgeeinrichtungen der Schweiz. Ihr zur Seite steht ergänzend die *Pensionskasse Novartis 2* mit einem Vermögen von 531.1 Millionen Franken.

Wie die kürzlich erschienenen Jahresberichte 2015 zeigen, haben sich die Pensionskassen Novartis in einem anspruchsvollen Umfeld gut behauptet. Dies nicht zuletzt auch mit Blick auf die strukturellen Veränderungen, die sich aus dem Verkauf des Novartis Tiergesundheitsgeschäfts an *Eli Lilly*, des Grippeimpfstoff-Bereichs an *CSL*, der Devestition des Non-Influenza-Impfstoff-Geschäfts zu *Glaxo-Smith Kline (GSK)* und aus der Gründung des *Novartis OTC & GSK Consumer Healthcare Joint Venture* ergeben haben. Aufgrund der Zahl der betroffenen Mitarbeitenden war ein so genanntes Teilliquidationsverfahren durchzuführen, um sicherzustellen, dass die als Gruppen austretenden und die verbleibenden Versicherten in Bezug auf die vorhandenen Reserven und freien Mittel der abgebenden Kassen prinzipiell gleichbehandelt werden. Die Auswirkung dieser Veränderungen ist in den Jahresberichten berücksichtigt.

Die *Pensionskasse Novartis 2* – ein innovatives Konzept

Auch im stark regulierten Umfeld der beruflichen Vorsorge in der Schweiz gibt es Spielräume für flexible Lösungen, die den Versicherten bedarfsgerechte Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch mehr Eigenverantwortung einräumen. Eine davon betrifft die Wahl der Anlagestrategie im weitergehenden Vorsorgebereich. Wie dies in der Praxis funktionieren kann, zeigt das Beispiel der *Pensionskasse Novartis 2*, wo fünf Anlagestrategien mit unterschiedlichem Risikoprofil zur Auswahl angeboten werden. Bis zum Ende der Berichtsperiode machten 1916 von 4936 Versicherten von ihrer Wahlmöglichkeit Gebrauch. Die Gesamtperformance betrug +0.45%.

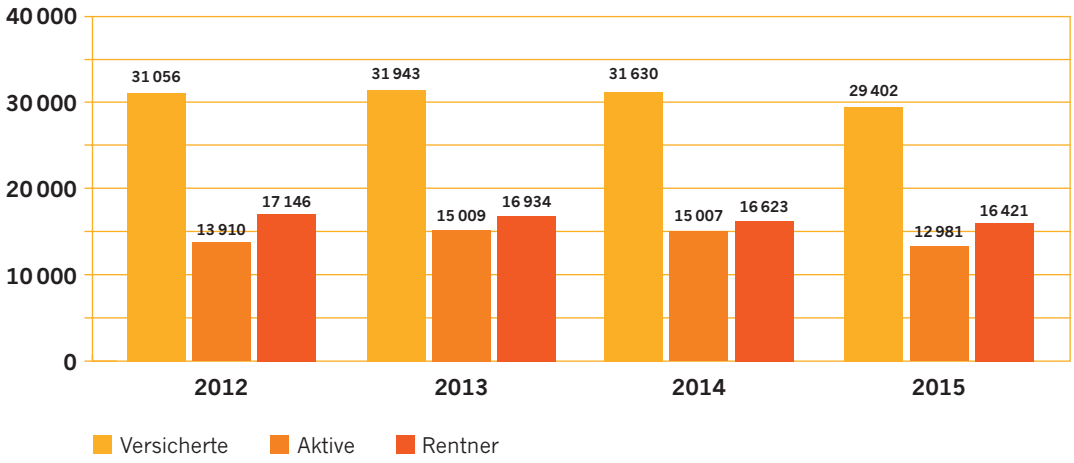
NOVARTIS

Der Stiftungsrat der *Pensionskasse Novartis 1* setzt sich paritätisch aus je sieben Vertretern/-innen der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmerseite zusammen.

Angaben zur Organisation der Pensionskasse Novartis 1 (Stichtag 31. Dezember 2015)	
Stiftungsrat (Amtsdauer 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016)	**Geschäftsleitung** Dr. Markus Moser, Geschäftsführer Marco Armellini, Stv. Geschäftsführer
Arbeitgebervertreter Dr. Martin Batzer *(Präsident)* Dr. Thomas Boesch Isabelle Defond Felix Eichhorn Dr. Matthias Leuenberger Knut Mager Dr. Stephan Mumenthaler	**Revisionsstelle** PricewaterhouseCoopers AG, Basel
Arbeitnehmervertreter Claudio Campestrin *(Vizepräsident)* Susanne Alt Dr. Stefanie Katja Kniep Davide Lauditi Daniel Linder Brigitte Martig Maria Rita Walde	**Experte für die berufliche Vorsorge** Libera AG, Zürich
Rentnerkommission Erhard Eichenberger, Schönenbuch Gilbert Fahrni, Reinach Rudolf Haas, Basel	**Aufsichtsbehörde** BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB) Eisengasse 8 4001 Basel

Bestandesentwicklung

Nachstehend einige statistische Angaben zur *Pensionskasse Novartis 1*, wie sie dem versicherungstechnischen Expertenbericht entnommen werden können: Versichert waren am 31. Dezember 2015 12981 (Vorjahr: 15007) Vorsorgenehmer/-innen. Ihnen standen 16421 (Vorjahr: 16623) Rentner/-innen gegenüber, von denen 10691 Personen eine Altersrente, 459 eine Invalidenrente und 4908 eine Witwen- bzw. Witwerrente bezogen. 363 laufende Rentenansprüche entfielen auf Waisen- und Kinderrenten. Das durchschnittliche Renteneinkommen belief sich auf 39939 (Vorjahr: 39844) Franken.



Jahresabschluss 2015

Wenn es um die Anlage des Pensionskassenvermögens geht, steht die langfristige Sicherung der Leistungen stets im Vordergrund. Zu berücksichtigen ist dabei die konkrete Risikofähigkeit der Kasse, d.h. ihre tatsächliche finanzielle Lage sowie die Struktur und voraussichtliche Entwicklung ihres Versichertenbestandes. Eine Pensionskasse muss die Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks jederzeit gewährleisten können.

Vermögensveränderung für das laufende Geschäft:

Einnahmen (Mio. CHF)	***2015***	*2014*
Beiträge Arbeitnehmer	**119**	121
Beiträge Arbeitgeber	**211**	220
Eintrittsleistungen und Nachfinanzierungen	**139**	204
Ertrag aus den Vermögensanlagen	**92**	94
Realisierte Gewinne auf Anlagen	**0**	406
Diverse	**8**	0
Total Einnahmen	**569**	1045

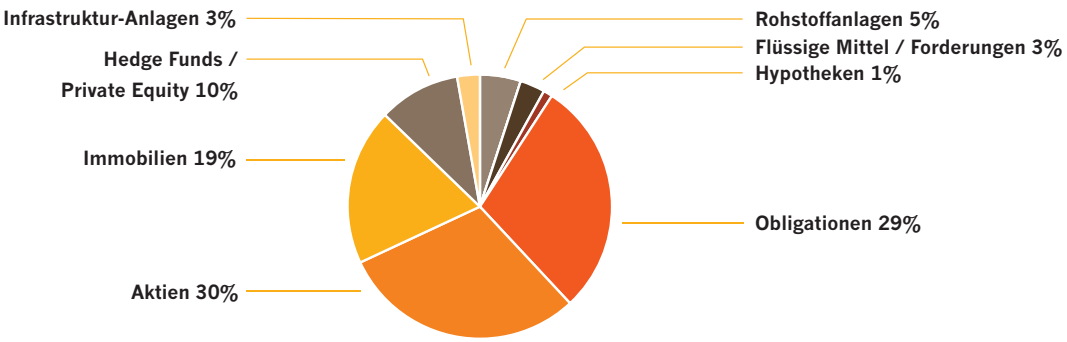
Ausgaben (Mio. CHF)	***2015***	*2014*
Rentenzahlungen	**–678**	–686
Kapitalauszahlungen	**–21**	–20
Freizügigkeit, Wohneigentumsförderung	**–280**	–128
Realisierte Verluste auf Anlagen	**–104**	0
Verwaltungskosten	**–4**	–4
Total Ausgaben	**–1 087**	–838
Netto Mittelfluss	**–518**	+207
Kumulierte Wertveränderung der Aktiven	**+118**	
Vermögensveränderung	**–400**	

Ausgehend vom Ergebnis der Mittelflussrechnung (–518 Mio. Franken) sowie unter Berücksichtigung der kumulierten Wertveränderung der Aktiven (+118 Mio. Franken), hat das Vermögen im Jahr 2015 netto um 400 Mio. Franken abgenommen.

Die nachstehende *Bilanz* gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens der *Pensionskasse Novartis 1* zu Marktwerten.

Aktiven (Mio. CHF)	***31.12.2015***	*31.12.2014*
Flüssige Mittel	**281**	767
Forderungen	**27**	28
Obligationen	**3 769**	3 925
Aktien	**3 937**	4 426
Hedge Funds und Private Equity	**1 260**	1 188
Infrastruktur-Anlagen	**351**	254
Rohstoffanlagegefässe	**719**	603
Hypothekardarlehen	**131**	144
Immobilien	**2 556**	2 387
Currency Overlay	**192**	–99
Total Aktiven	**13 223**	13 623
Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen	**–231**	–28
Netto Vermögen	**12 992**	13 595

Die Zusammensetzung des Vermögens lässt sich wie folgt darstellen:

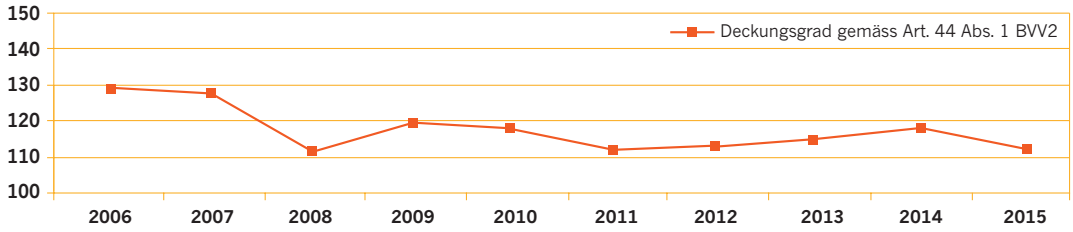


*Passiven (Mio. CHF)**	***31.12.2015***	*31.12.2014*
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	**11495**	11585
Wertschwankungsreserve	**1479**	1714
Freie Mittel	**18**	296
Total Passiven	**12992**	13595

* Ohne Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen

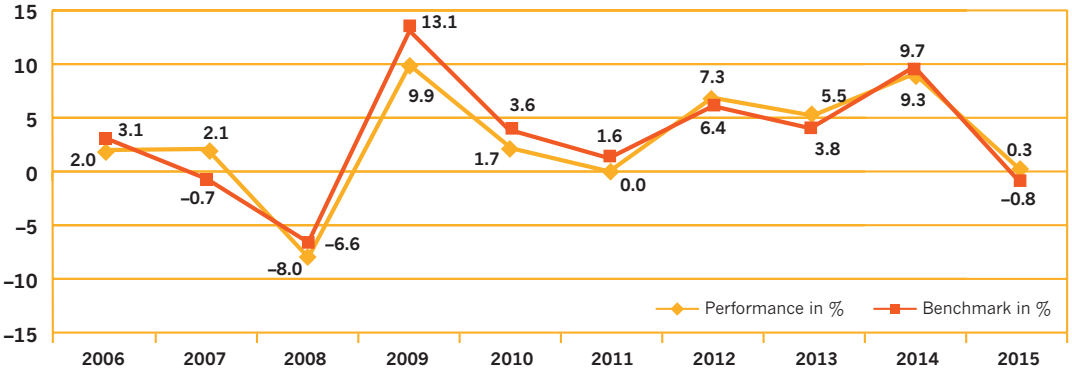
Dem Vermögen wird das nach anerkannten aktuariellen Grundsätzen berechnete, per 31. Dezember 2015 notwendige *Vorsorgekapital* (einschliesslich technischer Rückstellungen) von 11495 Mio. Franken gegenübergestellt. Neben diesen Verpflichtungen bestehen Wertschwankungsreserven, welche für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet werden, um die finanzielle Risikofähigkeit der Pensionskasse sicherzustellen.
Der *Deckungsgrad* ergibt sich aus dem Verhältnis des gebundenen zum freien Vermögen. Nach der für diese wichtige Kennzahl gebräuchlichen Darstellung gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 resultiert ein Deckungsgrad von 113%. Das bedeutet einerseits, dass die Wertschwankungsreserven annähernd auf ihrem Sollstand sind, die Risikofähigkeit der *Pensionskasse Novartis 1* also weitgehend intakt ist. Andererseits ist aber kein freies Vermögen vorhanden. Der Deckungsgrad reflektiert auch die beträchtlichen Verstärkungen der den Rentenverpflichtungen zugrunde liegenden Kapitalbasis über die vergangenen drei Jahre sowie die zusätzlichen Rückstellungen, die zur Finanzierung der Kompensationseinlagen im Zusammenhang mit der Anpassung des Umwandlungssatzes (mit Wirkung per 1. Januar 2016) zu bilden waren. Mit all diesen Massnahmen wurde dem rekordtiefen Zinsniveau und der stetig steigenden Lebenserwartung konsequent Rechnung getragen.

Entwicklung Deckungsgrad 2006–2015, in %



Anlageperformance 2015

Nach drei ausserordentlich guten Börsenjahren in Folge präsentierte sich das abgelaufene Jahr ausgesprochen volatil. Nur Immobilien und alternative Anlagen zeigten eine positive Performance. Abgesehen von zunehmenden Wachstumssorgen, wirkten sich gegen das Jahresende der Zinserhöhungsentscheid der US Notenbank (FED) und das hinter den Markterwartungen zurückbleibende Stimulus-Paket der Europäischen Zentralbank (EZB) negativ auf die Aktienmärkte aus. Eine Kombination aus leicht höheren Renditen und Spreads setzte das Gesamtergebnis des globalen Obligationenportfolios unter Druck. Die Aufwertung des Schweizer Frankens als Folge des im Januar 2015 bekannt gegebenen Entscheids der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die EUR/CHF-Mindestkursgrenze abzuschaffen, nivellierte sich im weiteren Jahresverlauf; doch blieb das absolute Ergebnis der Fremdwährungsanlagen negativ.
Die Gesamtperformance der *Pensionskasse Novartis 1* betrug +0.32% und übertraf damit den entsprechenden Benchmark-Vergleichswert (von –0.76%) um 108 Basispunkte.



Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?
Die ausführliche Jahresrechnung 2015 kann bei der Pensionskassenverwaltung bezogen werden:
Telefon +41 61 324 24 20, E-Mail: markus-pk.moser@novartis.com

Basel, im März 2016 Markus Moser / Thierry Beck-Wissmann